

Besinnliche Akkordeonklänge

„Zeit für Dich“ in St. Paul

Die Pfarrei St. Paul mit Pfarrer Helmut Reiner und das Orchester o.N. des 1. Akkordeon-Orchesters Passau luden zu einer besinnlichen Stunde im Rahmen der Adventsreihe „Zeit für Dich“ in die Kirche St. Paul ein. Die Akkordeonisten unter der Leitung von Dirigent Gerhard Koschel ließen mit einem in weiten Zügen barocken Programm die Zuhörer innehalten und den Weihnachtstrubel für einen Moment vergessen.

Zu Beginn erklang Johann Sebastian Bachs imposantes Werk „Praeludium und Fuge Nr. 1 in C-Dur“, das zeigte, wie nah die Klänge des Akkordeonorchesters denen einer Orgel sein können. Es folgten weitere Werke des barocken Großmeisters und seiner beiden Söhne Carl Philipp Emanuel Bach sowie Johann Christian

Bach. Gewohnt gefühlvoll musizierte das Orchester den bekannten „Kanon“ von Johann Pachelbel, J. S. Bachs „Air“ sowie das „Gebet“ aus der „Suite Gothique“ von Léon Boëllmann. Mit kurzweiligen Erzählungen aus Nah und Fern lenkte Pfarrer Helmut Reiner die Aufmerksamkeit des Publikums zwischen den Musikstücken immer wieder auf die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest. Das Orchester beschloss die besinnliche Stunde mit Arcangelo Corellis „Pastorale“ aus „Concerto grosso op. 6, Nr. 8“ sowie J. S. Bachs „Jesus bleibet meine Freude“ als Zugabe und wurde vom Publikum mit langem Applaus belohnt. Den Erlös des Konzerts spendet das 1. Akkordeon-Orchester Passau an die Passauer Tafel. – red